



Sammlung Theaterzettel

Wenn Liebe befiehlt

Klauß, Karl

1938-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Pfalzbau Ludwigshafen

Vorstellung Nr. 15

Donnerstag, den 23. Juni 1938

KdF.: Kulturgemeinde Ludwigshafen

Wenn Liebe befiehlt

Operette in drei Akten von
Julius Werth

Bearbeitet von Gustav Quedenzfeldt und Eugen Rex

Gesangstexte von Julius Werth

Musik von

Joseph Snaga

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Curt Becker-Huert

Personen:

General der Ziethenhufaren	Rudolf Hammacher
Graf Werner v. Mainburg, Rittmeister bei den Ziethenhufaren	Franz Koblitz
Pankraz Bellermann, Amtmann von Mainburg	Hans Scherer
Dorothee v. Sinsberg, sein Mündel	Gertrud Gelly
Kilian Ohnejorge, Stadtschreiber und Leutnant der Bürgerwehr	Friedrich Kempf
Korbinian Ramoser, Torwart und Feldwibel der Bürgerwehr	Peter Schäfer
Nanette, Marketerin der Schwadron Graf Werner v. Mainburg	Gussa Heiken
Gräfin Scheshefska	Nora Landerich
Der Wirt zum Pfau	Willy Fischer
Schneider Fuchs	Adolf Albrecht
Glasermeister Dürr	Franz Bartenstein
Husar	Max Adolphi
Kurier	Otto Moischmann
Diener	Ernst Hammerstaedt
Ordonnanz	Hans Strubel
Jose	Ellen Legtmeyer

Bürger, Bürgerinnen, Burschen, Mädchen, Kinder, Militärsoldaten, Ratsherren, preussische Offiziere, Hufaren
Das Stück spielt am 22., 23. und 24. April 1779 in dem Mainstädtchen Mainburg zur Zeit des bayrischen Erbfolgekrieges, der erste Akt am Georgstor, der zweite auf dem Markt, der dritte im „Pfau“

Einstudierung der Tänze: Vera Donalies

Balleteinlage im 2. Akt: Pfälzische Bauertänze von Otto Homann-Webau

Spielwart: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.